

# Meier verpasst Bronze nur knapp

## JC Schloß Neuhaus und TV Paderborn beim Internationalen Jugendturnier

Paderborn (WV). 800 Judoka auf acht Matten, 200 Meldungen mussten noch abgewiesen werden: Das Internationale Judoturnier in Almelo (Niederlande) gehört zu den größten in Europa und ist entsprechend hochrangig besetzt.

Etliche Kaderathleten ab der U 15 aus den Niederlanden, Deutschland, Österreich, Belgien und Großbritannien sorgten für eine großartige Atmosphäre und erstklassige Kämpfe – unter ihnen 13 Judoka des JC Schloß Neuhaus und des TV 1875 Paderborn.

Nur äußerst knapp verpasste Oliver Meier vom **JC Schloß Neuhaus** den bronzenen Pokal in der U 15. In fünf Kämpfen punktete er dreimal mit verschiedenen Techni-

ken. Im Kampf um Platz drei bedeutete jedoch eine kleine Strafe die Niederlage und das Ende der Pokalträume. Ein starkes Turnier kämpfte auch Ann-Cathrin Peitz. In einer 14er-Gruppe musste sie den ersten Kampf aus Unachtsamkeit abgeben, setzte sich dann zweimal mit Haltegriff nach Wurf und einem Konter durch. Im Kampf um den Einzug ins Kleine Finale unterlag sie und wurde gute Fünfte – wie auch Tatjana Hansmeyer. Die U 14ener des Turniers litten unter den Wettkampfgeregeln der U 15, die wesentlich mehr Standtechniken zulassen. So punktete Tatjana vor allem am Boden. Im Kampf um den Einzug ins Kleine Finale führte sie bis kurz vor Schluss und wurde dann doch noch geworfen.

Das herausragende U 14-Team des JC komplettierten auch in

Almelo Daniela Klapper und Malte Gaidt, die in zwei der stärksten Gruppen antreten mussten. Dennoch begann Gaidt mit zwei Paukenschlägen und schon hieß es zweimal Wazaari durch Seoi Nage. Den zweiten Kampf musste er nach Kampfrichterentscheid abgeben. Ein weiteres Mal punktete er mit Hebel und beendete im vorderen Mittelfeld das Turnier. Daniela Klapper hatte heuer Pech. Sie fiel im ersten Kampf unglücklich und musste das Turnier verletzt abbrechen. Ebenfalls unglücklich kämpften Tobias Eusterholz, der einen ungerechtfertigten Kampfrichterentscheid hinnehmen musste, und Timur Misaew, der diesmal nicht ins Turnier fand.

Der **TV 1875 Paderborn** war mit sechs Teilnehmern am Start. In großen Gruppen mit mehr als 25 Kämpfern schafften zwei den

Sprung unter die ersten Sieben: Jan Pröbldorf und Thomas Gerling. Pröbldorf verließ dreimal siegreich mit Ippon die Matte. Zuerst gewann er mit Haltegriff, dann mit Uchi-mata-gaeshi und zuletzt wieder mit einem Haltegriff. Ebenfalls Siebter wurde Thomas Gerling, der einmal durch Seoinage siegte und zweimal knapp mit Yuko verlor. Lucas Müller gelangen zwei Siege durch De-ashi-bara, er wurde Elfter. Denselben Platz erkämpfte Alexander Schmitz, der einen holländischen Kontrahenten durch zwei Wazaari bezwang. Ohne Platzierung blieben Dominik Brett und Michael Leer. Während sich Brett einmal mit Kata-guruma durchzusetzen wusste, blieb Leer diesmal sieglos. Manuel Budde hatte als Headcoach seinen Anteil an den Siegen der Kämpfer.



Dominik Brett vom TV 1875 Paderborn wirft hier seinen Gegner mit einem Kata-guruma (Schulterrad) auf die Matten. Foto: Gaidt